

ttelstande. Die
lichen Commission
n darin, Frauen,
s Einkaufsgeld von
Yenden Krankheiten
hilfflere Arzneien,
der Blutegel, der
verschaffen. Der
des Vereins-Arzt
Vorstand, bestehend
Bürgerschaft geleistet
ggeldlich verwaltet,
ernannten Commis-
Fonds, zum Theil
ter Beförderer der
erhalten bei dem

Vorstadt St. Georg,
ard in den Jahren
nmission, bestehend
ter Grundstein des
weihung fand am
, den verstorbenen

lfältig eingeholten
kmässigen Einrich-
entworfen, und den

berlegten Plane und
Hasse Dr., der dem
im folgte als Präses

jetzt aber mit einer
es Viereck, dessen

eine im Jahre 1831
durch Planken und

tem Administrations-
erk, die Seitenflügel
lang. Die Flügel
ordere ist 170 Fuss
findet sich noch ein

en Kellern versehen.
bäuden befinden sich
fplatz, theilweise als
Planken abgeordnet.

An beiden Seiten
enplätze.

he des Waschhauses
zu einer Wasserkunst
lie das Wasser unter
Reservoirs leitet, und
sämmliche bei den
en.

h im Krankenhaus.
Gebäudes, mit seinen
cher Hinsicht, mit
ten, auf welche wir

von Friedr. Overbeck
gemalt, 10 Fuss hoch,
len im Hintergrunde
el erhält. Im Vorder-
us schlafend; in der
h der Fügung seines
r Stirne. Der Engel
a Judas, die Fackel
instler die Erzählung
ann, wenn man auch
t Ausnahme der Zeit
nehmen, und braucht

Die Verwaltung ist dreifach abgetheilt: 1) Das grosse Collegium besteht aus den beiden Polizei-Herren, sämtlichen Leichnamsgeschwornen und 6 Provisoren, behandelt alle Generalia, hat die Wahlen und verwaltet die sonstigen, das ganze Institut betreffenden allgemeinen Angelegenheiten, wozu bei der Rechnungs-Ablegung die Vorsteher der Gotteskasten der fünf Hauptkirchen gezogen werden. Der Secretarius der Herren Oberalten führt dabei das Protocoll. 2) Das kleine Collegium, welches sich monatlich versammelt, besteht aus den beiden Polizei-Herren, zwei deputirten Leichnamsgeschwornen und den 6 Provisoren. 3) Die tägliche Administration ist in den Händen der Provisoren.

Herr Dr. Bülow als erster Arzt und Herr Dr. Knorre als zweiter Arzt, besonders für die Chirurgie, sind als perpetuirliche Aerzte, drei Assistenzärzte und drei Gehülfe-Wundärzte immer nur auf zwei Jahre angestellt.

Von dem Administrations-Collegium wurden sechs ausführliche Berichte über die Verwaltung des allgemeinen Krankenhauses dem Publicum mitgetheilt, welche einen sehr genügenden und erfreulichen Ueberblick der segensreichen Wirksamkeit der Anstalt gewähren.

Jetzt wird alljährlich, wie von den übrigen öffentlichen Anstalten, so auch vom allgemeinen Krankenhause, ein summarischer Bericht in den wöchentl. gemeinnütz. Nachrichten bekannt gemacht.

Krankenhaus der deutsch-israelitischen Gemeinde. Als das Vorsteher-Collegium dieser Gemeinde den nothwendig gewordenen Neubau eines Krankenhauses berieth, erbot sich der im Wohlthun unermüdete Herr Salomon Heine, ein solches auf seine Kosten erbauen zu lassen, und zwar zum Andenken an seine dahingeschiedene Gattin. Ein Hochedler und Hochweiser Senat bewilligte dazu den am Hummelthore in der Vorstadt St. Pauli belegenen Platz. Die feierliche Grundsteinlegung fand am 10ten Juni 1841 Statt, bei welcher Veranlassung die Gemeinde-Vorsteher eine Medaille prägen liessen; deren Avers zeigt das Brustbild des wackern Gründers und seinen Namen, nebst der Umschrift: „Menschenliebe ist die Krone aller Tugenden“. Auf dem Revers befindet sich die Façade des projectirten Hauses, mit der Umschrift: „Krankenhaus der D. Israelitischen Gemeinde“, unter dem Abschnitte: „Der sel. Frau Betty Heine zum Andenken erbaut, von ihrem Gatten, Hamb. 1841“. Das Gebäude, für welches der Bau-Verwaltung bereits über Bco. \mathcal{R} 100,000 behändigt wurden, ist, nach den Angaben einer eigens dazu niedergesetzten ärztlichen Commission und dem Plane des Architecten Hrn. Klees Wülbern, unter dessen Leitung, von dem Maurermeister Herrn Joh. Heinr. Schäfer ausgeführt. Das Haus ist 224½ Fuss lang, 61 Fuss tief, mit 2 Flügeln von 68 Fuss Tiefe, und zur Aufnahme von 100 Kranken und Pflöglingen bestimmt, hat gewölbte Keller, und der flache Theil des Daches ist mit Asphalt gedeckt. Die Administrationszimmer, so wie die Wohnung des Oeconomen sind im untern Geschosse, das Operationszimmer ist in der ersten Etage. Zwei auf dem Boden befindliche Reservoirs erhalten das Wasser, mittelst eines Druckwerks, aus der Elbwasserkunst, und versorgen damit die Küche, die Wasch- und Badeanstalten, so wie die bei den Krankenzimmern befindlichen Closets; die Mechanismen sind aus der Werkstätte des Herrn Libbertz. Die Verwaltung ist gegenwärtig mit der innern Einrichtung des Hauses beschäftigt.

Eine ausführliche Beschreibung dieses Krankenhauses, in architectonischer sowohl als in ärztlicher und öconomischer Hinsicht, steht zu erwarten.

Kunst-Handlungen. Ausser denen des Herrn A. Ullmann im alten Jungfernstieg, Bude no 11, der Herren W. et H. Spiro, gr. Bleichen no 14, des Herrn B. S. Berendsohn, gr. Bleichen no 70 und Esplanade, Bude no 17, der Stettenheimischen, Neuerwall no 3 (wohlassortirtes Lager von werthvollen Kupferstichen, Lithographien, Oelgemälden, Handzeichnungen, Radirungen älterer und neuerer Meister — alles Neuc der pariser, dresdener, münchener, londoner etc. Kunsthandlungen gleich nach dem Erscheinen —; eigener Verlag von Kunstsachen, die bei Speckter et Comp. gedruckt werden: alle Sorten Schreib- und Zeichnen Materialien, Goldborten, Rahmengoldleisten etc.; Colorir-Anstalt, Stahlfedern-Fabrik etc.), des Herrn Charles Fuchs, Neas no 7, welche, mit dessen lithographischem Institute vereinigt, sich durch Herausgabe und Verlag allgemein geschätzter eigener Kunstblätter und Werke, Hamburgensien etc. empfiehlt, und des Herrn R. Kittler, gr. Bleichen no 27, betreibt die des Herrn J. M. Commeter, gr. Bleichen no 73, den Détail von Gemälden, Kupferstichen, Steindruckern u. dergl. mehr; so wie der technischen Hilfsmittel und unentbehrlichen Utensilien der zeichnenden Künste für Künstler und Dilettanten. Diese Kunsthandlung besorgt Auctionen von Kunstsammlungen und übernimmt die Besorgung aller hiesigen und auswärtigen Aufträge, die zum Gebiete der bildenden Künste gehören.

Kunst-Sammlungen. A) Unter den Gemälde Sammlungen zeichnen sich durch sorgsame Auswahl und Werth aus: 1) die des Herrn M. J. Haller; 2) des Herrn de Beurs Stiermann; 3) des Herrn O. C. Gaedchens; 4) des Herrn J. G. F. Goering; 5) des Herrn C. W. Lüdert; 6) des Herrn Legationsraths Kerst; 7) des Herrn Geheimen Hofraths und Ober-Post-Directors Buchner; 8) des Herrn Syndicus Sieveking; 9) des Herrn N. Hudtwalcker; 10) des Herrn Jam. Brunton; 11) des Herrn Ehrenreich in Eppendorf; 12) des Hrn. J. C. A. Mestern in St. Georg; 13) der Hren. C. C. Hübbe Söhne. Bilder moderner Meister besitzen besonders: 1) Herr Senator Jenisch (die Sammlung ist jetzt in Flottbeck); 2) Herr G. Jenisch; 3) Herr Minister-Resident Godefroy; 4) Herr Hartwig Hesse, und 5) Herr Dr. Abendroth, in dessen Hause am neuen